063 Andere intelligente Lebensformen
Die Galaktische Föderation besteht in unseren Tagen aus über 200.000 Sternen-Nationen und Sternen-Ligen, alle sind raumfahrende Zivilisationen. Etwa vierzig Prozent von ihnen sind menschlich, der Rest besteht aus verschiedenartigsten intelligenten Lebensformen, etwa reptil-, frosch- oder bärenartigen Lebensformen. Die Hauptstädte aller Hüterkulturen befinden sich unter der Planetenoberfläche in einer Tiefe von 80 bis 320 Kilometern.

Hier ein Auszug aus: „Das Licht Gottes versagt nie“ von Michael George:

Die ***Andromedanischen Sternennationen*** sind im Andromeda-Nebel zuhause. Ihr System ist 150 bis 4.000 Lichtjahre von der Erde entfernt. Seit 3,5 Millionen Jahren sind sie Mitglied der Föderation. Sie sind von humanoider Art und uns Menscher sehr ähnlich. Ihre Körpergröße liegt bei den Männern zwischen 1,70 und 2,12 und bei den Frauen, zwischen 1,63 bis 1,93 Metern. Sie haben größere Augen als wir Menschen, ihre Ohren sind kleiner und liegen tief am Kopf an. Es gibt einen blonden Typ und einen dunkelhaarigen. Sie gelten als vorzügliche Wissenschaftler.

Ein Teil der ***Sternennation der Anunnaki*** wechselte 1995 zur „Föderation des Lichtes“, seitdem tragen sie den Namen „Die dem Licht Zugewandten“. Seit Beginn des Galaktischen Neujahrs, - seit Ende Juli 2003 - befindet sich ihr Heimatplanet Nibiru in Erdnähe. Sie besitzen hervorragende Kenntnisse im Bergbau und der Genetik.

Die ***Arkturianische Konföderation*** hat ihr Zuhause im Sternbild Bootes. 36 Lichtjahre von unserem Sonnensystem entfernt. Seit 3,75 Millionen Jahren sind sie Mitglied der Föderation. Ihre Erscheinung ist irdischen Pferden ähnlich. Sie haben einen aufrechten Gang und eine Körpergröße bei den Männern zwischen 2,31 und 2,64 und bei den Frauen zwischen 2.11 bis 2,49 Metern. Ihre Hände haben vier dünne Finger, ihre Augen sind sehr groß, ihre Ohren sind kleiner und runder als die irdischer

Pferde. Sie gelten als die bedeutendsten Wissenschaftler und Philosophen. Von ihnen stammt der Galaktische Kalender.

Die ***Sternennation von Bellatrix*** ist eine reptoid-dinoide Zivilisation, die einst der Orion-Liga angehörte und zu den Feinden der Föderation zählte. 1995 wechselten sie zur „Föderation des Lichtes“. Ihr Sternensystem befindet sich 112 Lichtjahre von der Erde entfernt. Sie haben eine reptoide Erscheinung und einen aufrechten Gang, besitzen eine schuppige und krokodilartige Haut. Den oberen Teil des Kopfes umkränzt ein knöcherner Kamm. Sie haben große rote Augen, eine kleine Nase und schmale Lippen. Sie besitzen dünne Hände mit sechs klauenartigen langen Fingern. Ihre Füße haben fünf Zehen mit scharfen Krallen. Die Männer erreichen eine Körpergröße zwischen 2,44 bis 3 und die Frauen, zwischen 2.60 bis 3,10 Metern. Sie besitzen außerordentliche Führungsqualitäten, welche sie auch in den vergangenen sechs Millionen Jahren als Leiter der Orion-Liga-Streitkräfte bewiesen haben. Sie sind auch für ihre großen diplomatischen Fähigkeiten bekannt.

Die große Sternennationen des Centaurus sind zwischen der Konstellation Lupus und Vela zuhause. Ihr ausgedehntes System ist 4,3 bis 1.000 Lichtjahre von der Erde entfernt. Seit 1,1 Millionen Jahren sind sie, eine humanoide und eine reptoide Art, Mitglied der Föderation welche friedlich zusammen lebt. Die Körpergröße der Humanoiden liegt bei den Männern zwischen 1,80 und 2,40 und bei den Frauen, zwischen 1,65 bis 2,10 Metern. Die Männer der reptoiden Centaurier haben eine Körpergröße von etwa zwei Metern, wobei die Frauen mit 2,40 Metern größer sind. Sie besitzen einen schuppigen, echsenhaften Körper. Die Centaurier gelten als große Strategen und sind erfolgreich als Verbindungsratgeber tätig.

Die ***Sternennation von Mintaka*** ist im Orion-Gürtel zuhause. Ihr System ist 233 Lichtjahre von der Erde entfernt. Die Mintaka-Union besteht überwiegend aus einer amphibischen Rasse und einer reptoiden und dinoiden Lebensform. Als ehemaliges Mitglied der Orion-Liga

wechselten sie 1995 zur „Föderation des Lichtes“ Die amphibische Rasse ähnelt unseren Fröschen oder Kröten. Sie gehen aufrecht und haben eine Körpergröße bei den Männern von 2,44 bis 3,13 und bei den Frauen von 2,29 bis 2,59 Metern. Ihre Hände und Füße besitzen vier Gliedmasen mit Schwimmhäuten. Die Mintakans verfügen über ein ausgezeichnetes naturwissenschaftliches Wissen. Die Aufzeichnungen in ihren Bibliotheken reichen 15 Millionen Jahre zurück. Sie sind ausgezeichnete Psychologen und besitzen hervorragende Kenntnisse auf dem Gebiet der Gedankenbeeinflussung.

Die ***Sirius Sternennation*** liegt im System von Syrius B, der auch Sitz des Rates der Neun mit Lord Aescapulus und der Großen Blauen Loge der Schöpfung ist, die für unsere spirituelle Entwicklung von besonderer Bedeutung sind. Sie sind acht Lichtjahre von der Erde entfernt und gehören zu den Gründervätern der „Föderation des Lichtes“. *Die Sirianer fühlen sich der Erdenmenschheit auf besondere Weise verbunden. Innerhalb der Galaktischen Föderation zählen sie zu unseren entschiedenen Mentoren. Auf ihr Betreiben hin entschied die Galaktische Föderation in den 1890er Jahren zu jener gigantischen „First-Contact-Mission“, die im Hintergrund seit damals abläuft und in Bälde sich zeigen wird.*

Die Sirianer haben eine Körpergröße bei den Männern von 1,83 bis 2,24 und bei den Frauen von 1,93 bis 2,13 Metern. Sie erreichen ein Alter von 3.000 bis 4.000 Jahren. Die Vegetation auf ihrem Planeten ist von purpur-blauer Farbe, die Farbe ihres Himmels ist rot-orangefarben. Ihre Kultur besteht seit 4,3 Millionen Jahren ohne eine nennenswerte Krise erlebt zu haben. Für uns Erdenmenschen gilt ihre Kultur als Vorbild für unsere nachfolgende Entwicklung.

Die ***Pegasus-Sternen-Liga*** befindet sich in einem großen Sternenhaufen mit über tausend Sonnen. Ihr Sternensystem ist zwischen dem Sternbild Schwan und Wassermann angesiedelt und ist 200 bis 3.000 Lichtjahre von der Erde entfernt. Vor 3,8 Millionen Jahren traten sie der „Föderation des Lichtes“ bei. Die Sternen-Liga besteht überwiegend

aus drei humanoiden Lebensformen. Typ 1 gleicht den Sirianern, hat jedoch eine weiße oder blaue Hautfarbe. Sie haben eine Körpergröße bei den Männern von 1,98 bis 2,24 und bei den Frauen von 1,88 bis 2,03 Metern. Typ 2 hat die gleiche Größe und ist von hagerer Statur. Ihre Haut ist rot oder orangefarben. Ihre Augen ähneln denen von Katzen. Bei Typ 3 handelt es sich um eine Mischung aus Typ 2 und einer dinoiden Art. Ihre Haut ist schuppig und die Augen katzenartig. Sie haben eine Körpergröße bei den Männern von 2,13 bis 2,44 und bei den Frauen von 2,08 bis 2,31 Metern. Sie besitzen gute Fähigkeiten als Wissenschaftler, Erneuerer und Diplomaten.

Die ***Sternennation von Tau Ceti*** ist 11,8 Lichtjahre von der Erde entfernt. Seit 2,5 Millionen Jahre sind sie Mitglied der „Föderation des Lichtes“. Sie haben einen bärenartigen Körper mit aufrechtem Gang. Sie haben einen braunen, schwarzen oder blonden Pelz und einen kleinen pelzigen Schwanz. Ihre Füße sind kurz und tatzenartig wie ihre Hände mit fünf kurzen Fingern, beziehungsweise Zehen. Sie haben eine Körpergröße zwischen 2,74 und 3,66 Metern.

Einer Gruppe von humanoiden Siedlern gestatteten sie vor 2,4 Millionen Jahren sich auf dem vierten Planeten von Tau Ceti anzusiedeln. Die Männer erreichen eine Körpergröße zwischen 2,13 und 2,59 und die Frauen zwischen 1,98 bis 2,40 Metern. Sie haben eine rote oder grüne Hautfarbe, ihre Haar- oder Augenfarbe variiert entsprechend.

Beide zusammen gelten als hervorragende Konstrukteure fortschrittlichster Raumschiffe, sie zählen auch zu den besten Piloten und Navigatoren der Galaxis.

Der Aufstieg von uns Menschen und des Planeten Erde als planetares Lebewesen ist ein Wiederanschluss an die fünfte, beziehungsweise sechste und siebte Dimension, wo die Technik der Götter eine fundamentale Grundlage darstellt. Die kosmischen Wesen aus höheren Entwicklungsdimensionen, solche jenseits der siebten Dimension,

verwenden keine physische Technik mehr, sondern sie haben ihre Merkaba entwickelt, also ihr eigenes Magnetfeld mit dem sie als Avatar in Protoplasmakugeln reisen. Diese Avatare können sich entmaterialisieren und materialisieren, in Lichtkugeln durch den Kosmos reisen und verschiedene Dimensionen besuchen.

Die Besucher aus anderen Welten wurden von uns irrtümlicherweise als Götter angesehen, obwohl sie keine Gottwesen waren oder sind. Sie sind Geschöpfe wie wir, nur höher entwickelt. Die Entwicklung der Erde geht jetzt erst einmal in die vierte und fünfte Dimension.

Virgil Amstrong, ehemaliges Mitglied des CAI, machte mit Zustimmung des CIA, am 22. Juli 1999 folgende Aussage:

1948 war ich bei „White Sands" in (New Mexico) bei einer UFO-Bergung in den Vereinigten Staaten dabei. An Bord waren fünf tote Lebewesen, etwa dreieihalb Fuß groß. Die Augen waren menschenähnlich und nicht wie bei den Greys (Grauen) insektenähnlich. Wir hatten große Schwierigkeiten ihnen ihre Uniform herunterzuziehen. Sie bestand aus einem uns unbekannten Material. Es war nicht zu zerschneiden, obwohl es dünner als Papier war. Die Wesen waren männlichen Geschlechts mit verkümmerten Genitalien. Auch Ohren, Nase und Mund waren degeneriert, offensichtlich brauchten sie diese Organe nicht mehr.

Ich vermute, dass sie mit uns Kontakt aufnehmen wollten, auch schon in Roswell, wo es aber zum Absturz kam, vermutlich durch unser Radarsystem, auf das sie nicht eingestellt waren. In Roswell handelte es sich um die gleiche Gattung Außerirdischer. Insgesamt gab es drei Unfälle. Der dritte war 1947 man nannte ihn „Astec". Dann folgte 1948 der „White Sands"-Unfall. White Sands ist der Ort, wo die USA ihre erste Atombombe getestet hatten. Die Atombombe war ein sehr geheimes und sensibles Thema. Die Regierung konnte niemals zugeben

- auch nicht dem Militär gegenüber - dass dort ein UFO abgestürzt ist. Das Raumschiff war intakt und hatte etwa 100 Fuß Durchmesser. Es war schon damals sehr, sehr weit fortgeschritten. Wir verstanden damals die Technik nicht, doch heute wissen wir Bescheid.

Es waren nicht die einzigen, gefangen genommenen Aliens. Ich nehme an, dass die US-Regierung allein ungefähr 100 geborgene Raumschiffe besitzt. Area 51 (Nähe Las Vegas) war der Kontakthafen der „Grauen". Doch jetzt nicht mehr, sie haben ihn verlassen. In Area 51 sind eine Menge UFO`s versteckt.

Wir haben atomare Raketen auf dem Mond. Sie haben nukleare Waffen um Asteroiden und Kometen aber auch um Außerirdische abzuwehren. Filme wie „Armageddon", „Deep Impact" und „Unheimliche Begegnung der 3. Art" enthalten ein gewisses Maß an Realität. Ich denke, dass all diese Filme dazu da sind, um uns zu unterrichten.

Die „Grauen" landeten in der Nähe von Washington D.C. und kontaktierten den Präsidenten. Es war während der Zeit von Truman und später von Eisenhower. Truman war der erste den sie ansprachen. Die Medien berichteten damals darüber. Eine ganze Flotte von UFO`s flog damals 24 Stunden lang über Washington. Es gibt ein Bild auf dem man die Lichter der UFO`s über dem Capitol sieht. Das sind keine Fälschungen. Sie teilten dem Weißen Haus telepatisch mit, dass sie Truman treffen wollten und er ging mit seinem Staatssekretär Forrestal hin.

Es gibt noch eine andere Rasse hier auf der Erde, die die Erde übernehmen will. Das ist eine reptilienartige Rasse. Es gibt Beobachtungen, wie menschliche Gesichter sich kurz in reptilienartige verwandelten. Die Reptilienartigen kommen aus dem Sternbild des Drachens ganz weit draußen. Sie sehen wie Menschen aus, sind aber wirkliche Reptilien und sie möchten die Menschen versklaven.

Anmerkungen des Autors:
Alle fremden Rassen mussten die Erde nach einem Ultimatum der galaktischen Föderation in den letzten Jahren wieder verlassen, damit die Menschheit überhaupt eine Chance hat, endlich über sich selbst bestimmen zu können. Es gibt aber auch - besonders im Norden Europas - eine dem Menschen nicht unähnliche Reptilienrasse, ich nenne diese der Einfachheit halber *Lacerta*, nach dem Namen einer Reptilien-Frau, die in einem geheimen Interviewe uns Einblicke in ihre Kultur gestattete. Dieses Interviewe finden Sie im nächsten Kapitel. Ihre Kultur lebt seit Jahrtausenden tief unter der Erde, so wie es auch seit Tausenden von Jahren mehrere hoch entwickelte Zivilisationen im Innern unserer hohlen Erde gibt. Es gibt aber auch noch eine andere Rasse, die in kuppelartigen Städten auf den Meeresboden lebt. Alle besitzen eine hohe Technologie, die unsere Vorstellungen übersteigt. Moderne Transportmittel erlauben es ihnen sich in unserer Galaxis zu bewegen. Würden sie dabei von SDI oder anderen Aufklärungssystemen entdeckt, könnten sie sicher sein, von den USA angegriffen zu werden. Von diesen Rassen geht eigentlich keine Gefahr aus, vorausgesetzt, dass sie von unseren Regierungen in Ruhe gelassen werden. Alle warten auf die Schwingungserhöhung der Erde und dass die Menschheit endlich aufwacht. An dem Tag, an dem dies der Fall sein wird, werden wir Erdenmenschen uns mit ihnen der Föderation anschließen - ich hoffe, dass ich diesen Tag noch erleben werde.

Nicht nur die amerikanischen Astromauten hatten Kontakt mit Außerirdischen, auch die russischen Kosmonauten der Raumstation Saljut 6. Doch die Militärs - gleichgültig ob USA oder UDSSR - möchten nicht, dass diese Kontakte bekannt werden. Sie fürchten einen Prestigeverlust und dass sie ihre Machtansprüche abtreten müssten. Ja es gibt sogar die ganz klare Anweisung der Amerikaner, dass jeder Außerirdische zu töten ist. Und manche von uns wundern sich, dass die Forschung nach Leben im All, immer noch nicht von Erfolg gekrönt ist und sind daher zu der Überzeugung gelangt, dass wir Menschen Gottes beste und einzige Schöpfung sind.

Dass es immer wieder zu Kontakten mit Außerirdischen kommt, zeigt auch ein anderes Ereignis. Ich denke es war im Frühjahr 2007, als zwei Tage lang folgende Information von den Nachrichtenagenturen verbreitet wurde: „Bei der Landung der Raumfähre kam es unvorgesehen zu einer Verzögerung. Ein unbekanntes Objekt befindet sich in der Flugbahn der Raumfähre“. Dieses Objekt wurde anfangs einer Plastiktüte ähnlich beschrieben, später war nur noch von einem Objekt in der Größe einer Plastiktüte die Rede, das unbeirrt dem Kurs der Raumfähre folgte. Einige Wochen später wollte ich auf der Homepage der NASA zu dieser Sache recherchieren, doch die ganzen, sonst bei der NASA einsehbaren Missionsberichte wiesen keine Verzögerungen oder andere unerwartete Vorkommnisse bei dieser Mission auf.

Unsere himmlischen Geschwister berichten uns immer wieder, dass sie einen weiteren militärischen Ausbau der Raumstation sowie durch Satelliten verhindern werden, wenn diese gegen die Bevölkerung der Erde gerichtet sind - und das sind eigentlich ausnahmslos alle. Auch lassen sie den Einsatz von Atombomben gegen ein Land nicht mehr zu und verhindern diesen. Weiter können sie sich nicht in irdische Angelegenheiten einmischen, es ist Sache der Menschheit selbst zu erwachen.

Zurück zu der Verspätung der Raumfähre. Schon von den allerersten Apollomissionen her ist bekannt, dass ihre Kapseln im Orbit von schönen, frei im Raum schwebenden, transparent scheinenden, friedfertigen Wesenheiten begleitet wurden. Sofern in einer solchen Mission wieder einmal das Aussetzen einer Sattelitenwaffe oder der Einsatz einer geheimen, todbringenden Technologie vorgesehen war. Wir können Annehmen, dass diese Erscheinungen als mahnendes Zeichen zu verstehen sind, doch die Astronauten wurden vergattert darüber Stillschweigen zu bewahren.

Die „Föderation des Lichtes“ besteht in unseren Tagen aus über 200.000 Sternen-Nationen und Sternen-Ligen, sämtlich raumfahrende

Zivilisationen. Etwa vierzig Prozent von ihnen sind menschlich, der Rest besteht aus verschiedenartigsten intelligenten Lebensformen, etwa reptil-, frosch- oder bärenartigen Wesen.

Kontakte mit anderen Lebensformen

Wir können uns glücklich schätzen, dass es einige Menschen gibt, welche die Gabe des Channelings besitzen, des geistigen Informations- und Gedankenaustausches über Dimensionen hinweg. Im Universum ist dies eine gängige Verständigungsmöglichkeit. Eigentlich sollte diese Fähigkeit jeder Mensch besitzen, doch wurden uns diese vor langer Zeit genmanipulatorisch entfernt. Doch nach und nach entwickeln wir wieder diese Fähigkeit. In nicht allzu ferner Zeit werden wir alle wieder darüber verfügen.

Mittels Channeling ist es möglich mit anderen intelligenten Lebensformen und Strukturen Kontakt aufzunehmen, mit allem, was auf irgendeine Art Leben in sich trägt – dies tut auch ein Stein. Ich behaupte sogar, dass der sich jetzt abzeichnende Zeitenwandel erst durch medial empfange Informationen in Gang gesetzt werden konnte, so zusagen vorbei an den durch das Establishment kontrollierten „Wahrheiten". Denn mit Hilfe eines Mediums kann ein geistiger Kontakt zu niederen, wie auch hochintelligenten Lebensformen körperlicher oder nur energetischer Natur aufgenommen werden, zu Einzellern oder Pflanzen im Diesseits wie zu den höheren Dimensionen im gesamten Universum. Würden wir die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus solchen Kontakten halbwegs ernst nehmen, hätten wir heute längst ein anderes Verständnis für die Zusammenhänge und Wirkmechanismen im Kosmos und auf der Erde. Doch wir betrachten uns als die „Chreme de la Chreme" des Universums - welch gnadenlose Selbstüberschätzung.

Natürlich gibt es innerhalb der geheimen Regierung und Wissenschaft direkte Kontakte zu außerirdischen Lebensformen. Anfangs meist medialer Art, später, wenn andere Gegebenheiten es erlauben auch in physischer Form. Doch die, mit denen unsere geheime Regierung Kontakte pflegt, sind nicht die, welche die Weiterentwicklung der

Menschheit im Auge haben. Denn die „Guten“ stellen ihr Wissen nicht der Machterweiterung irdischer Strukturen zur Verfügung, sondern sind am Wohle der gesamten Menschheit interessiert. Doch unsere geheimen Machthalter auf der Erde sind nur am Ausbau ihrer Macht und der Zerstörung der Erde interessiert (hierzu an anderer Stelle mehr).

Unsere Meditations-Gruppe hatte sich über ein Jahrzehnt in unterschiedlicher Stärke im Allgäu getroffen, manchmal jede Woche, manchmal nur alle zwei Monate. Unsere Freunde reisten hierzu aus der nahe liegenden Schweiz und aus Österreich an. Zu Beginn einer Meditation, wie wir das Channeling nannten, wussten wir meist nicht welches Thema an diesem Tag behandelt und „durchgegeben“ wird - wir überließen dies fast immer der geistigen Welt. Doch durch die Diskussionen in den Pausen entwickelte sich oft ein Schwerpunkt, der anschließend von der geistigen Welt aufgegriffen und mit weiteren Informationen unser Verständnis erweitert hat. Es war phantastisch wenn zehn, dreißig oder noch mehr von uns auf ihren Matten im Kreis lagen und ein Medium zu sprechen begann. Nichts war abgesprochen - waren mehrere Medien anwesend, erhielten wir die Information wie in einer Konferenzschaltung durch mehrere jenseitige Sprecher. Die Durchsagen wurden dabei immer von der geistigen Welt koordiniert. Wie in einem Hörspiel kamen die verschiedenen Wesenheiten zu Wort. Für mich war und ist eine solch empfangene Information was ganz Besonderes, sie stellt für mich immer eine absolut reine Basisinformation dar. Viele aus der Gruppe erhielten so über Jahre hinweg Informationen zu ihrer Ausbildung.

Einmal hatte unsere Gruppe sich vorgenommen unsere Umgebung, die Bäume und Pflanzen besser verstehen zu lernen. Unser Medium - wir nannten sie liebevoll Jenny - führte uns zu einem großen Kastanienbaum in der Nähe des Seminarhotels. Jeder konnte allein, zu zweit oder zu dritt, seine Handflächen an den Baum legen. Jeder spürte den starken Puls des Baumes, der wie ein gewaltiger Herzschlag zu verspüren war - die geistige Welt hatte, wie uns später übermittelt wurde, die Energien so verstärkt, dass sie von jedem von uns wahrgenommen werden

konnten. Einige Zeit später gingen wir barfuß über eine Wiese auf der Löwenzahn blühte. Es war unmöglich auf keine Blüte zu treten obwohl jeder darauf achtete. Jedem gingen Gedanken durch den Kopf, dass durch unsere Füße die Löwenzahnblüten vernichtet würden. Doch mitten in der Wiese erhielten wir via Channel die Information, dass dies nichts ausmachen würde, denn sie (die Blüte) käme ja wieder. Leider habe ich inzwischen den ganzen Wortlaut, jedoch nicht die Essenz dieser „Begegnung“ vergessen.

Die erhaltenen Informationen umfassten auch den technischen Bereich. Es dürfte um 2003 gewesen sein, bei einem Treffen bei mir zu Hause. In einer Pause zwischen den etwa fünfundvierzigminütigen Meditationsabschnitten hatten wir uns wieder einmal über das HAARP-Programm (*High Frequency Active Auroral Research Program*) der Amerikaner unterhalten. Es ist bekannt, dass dieses sowohl zur Wetterbeeinflussung wie auch zur gesundheitlichen Störung verwendet werden kann. Hierzu werden Mikrowellenstrahlungen im mehrstelligem Megawattbereich in die Ionosphäre abgestrahlt und diese so beeinflusst, dass jeder beliebige Punkt der Erde manipuliert werden kann. Neben HAARP hatten wir uns auch noch über andere, geheime Techniken der Bewusstseinskontrolle unterhalten. Wie gehofft channelte anschließend unser Medium *Saskia* ergänzende Informationen, auch darüber, dass diese Beeinflussung nicht nur über HAARP sondern auch via Satellit erfolge - was für uns neu war. Diesbezügliche Informationen wurden nie spektakulär und in Detail übermittelt, sie waren meist auf ein Minimum reduziert, wohl auch um keine Emotionen in uns zu erzeugen.

Über medialen Kontakt hatten wir bei unseren Treffen immer einen Verbindungskanal zu den aller höchsten Quellen, der durch keine andere Macht gestört oder manipuliert werden konnte. Über solch mediale Verbindungen wird die Menschheit seit Tausenden von Jahren mit Wahrheit und Information versorgt. Über diesen Weg sind besonders in den letzten fünfzig Jahren Tausende von hochwertigen medialen Schriften und Büchern entstanden.

Wäre vor langer Zeit nicht die Menschheit von Außerirdischen manipuliert worden und unsere ursprüngliche 12er-DNS (6er-Helix) in eine 2er- Helix reduziert worden, hätten wir heute alle die Fähigkeit der Kommunikation auf der Gedankenebene in uns. Doch die geistige Welt in Zusammenarbeit mit der „Föderation des Lichtes“ schafft seit einiger Zeit die Voraussetzungen, diese Dinge wieder ins Lot zu bringen. Doch unsere irdischen Strukturen - vorne weg die Kirchen - betreiben hierzu eine simple, jedoch sehr wirkungsvolle Methode solches Wissen den Menschen vorzuenthalten, indem man ihnen erzählt, dass all diese Dinge unwissenschaftlich sind und Hokuspokus wären.

Es gibt viele bereitwillige Handlanger die sich mit solchen Themen noch nie auseinandergesetzt haben, aber dennoch mit allem Nachdruck sich lautstark gegen solche Erkenntnisse wehren, ja sogar bereit sind deshalb anderen Schaden zuzufügen. In den Fernsehanstalten gibt es viele hiervon.

Leider lenken viele unsere Zeitgenossen ihre ganze Schaffenskraft und Aufmerksamkeit nur auf das Profitstreben und ihre Machterweiterung. Andere die nicht zu dieser Wohlstands- oder Machtkategorie gehören schauen ehrfurchtsvoll auf deren zweifelhafte Werke und Taten. Doch indem sie dieses Ziel erstrebenswert finden, degradieren sie sich selbst zu Wasserträgern und sichern den Erhalt dieses Systems ohne Ahnung davon zu haben, dass ohne dieses „System“ jeder Mensch ein wahrhaft paradiesisches Leben führen könnte. Dort gäbe es keine von Monopolisten geschaffene Strukturen, keine Krankheit, keine seelische und keine finanzielle Not. Wir würden uns alle reicher und glücklicher fühlen als jeder Herrscher oder Multimillionär dies je sein kann.

***

Finanzieller Ausgleich

Ich bitte den Leser entsprechend seiner Wertschätzung und seinen finanziellen Möglichkeiten mir einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu an:
Peter Prestele
IBAN: DE48 7305 0000 0190 6741 01 bei der Sparkasse Neu-Ulm
SWIFT-BIC: BYLADEM1NUL
oder unter Verwendung von ***PayPal*** und Angabe meiner E-Mailadresse: ***prestele.universe@online.de*** mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.real-universe.net